

# Eigentümerin will der Gemeinde den Gasthof schenken

## Überraschendes Angebot kurz vor der Gemeinderatssitzung – Noch keine Entscheidung gefallen

Von Diana Millgramm

bietet der Gemeinde das Gebäude zur Schenkung an.

**Niederaltich.** Eine Entscheidung über einen möglichen Kauf des Donaugasthofs, des ehemaligen Gasthauses Dreher in der Donaustraße, ist in der Gemeinderatssitzung am Dienstagabend erneut nicht gefallen. Dies lag vor allem an einer überraschenden Wendung, von der die Gemeindeverwaltung und das Gremium erst am selben Tag erfahren hatten: Eigentümerin Susanne Köhler

Einen Notarvertrag über die Schenkung und eine Kaufoption für den Biergarten über 225 000 Euro hat Köhler der Gemeinde kurzfristig vorgelegt. Außerdem ein Schreiben, in dem sie zustimmt, dass der gesamte Vorgang am Abend in öffentlicher Sitzung behandelt werden darf. „So weiß jeder, um was es geht“, findet sie gegenüber der DZ wichtig. Der Gemeinde bietet sie so die Mög-

lichkeit, beide Objekte getrennt zu betrachten und auch nur das Gebäude zu übernehmen. „Und auch der Kaufpreis für den Biergarten liegt bei 40 000 Euro weniger als bisher.“ Weiterhin müsste die Gemeinde den Eigenanteil der Sanierung im Rahmen der Fluthilfe tragen. „Aber das war ja bisher schon immer bei dem Kaufangebot so.“ Gleichzeitig hat sie in ihrem Angebot Fristen gesetzt. Eine Rückantwort in Bezug auf die Schenkung möchte sie bis zum 20.

Oktober, für den Kauf bis 31. Dezember. Man spürt deutlich: Sie möchte das Thema endlich für sich abschließen können.

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung im Festsaal des Rathauses stellte zweiter Bürgermeister Johann Kapfenberger (CSU) den Antrag, einen Punkt aus der nichtöffentlichen Tagesordnung öffentlich zu behandeln. „Da geht es um uns“, stellte Susanne Köhler draußen fest, nachdem alle Zuhörer und die Presse den Saal verlas-

sen mussten. Doch es kam anders als Kapfenberger beantragt hatte: Der Punkt „Antrag UWG Niederaltich: Abstimmung über die Durchführung eines Ratsbegehrens zur Entscheidung über den Kauf des Anwesens Donaustraße 12 (ehemals Dreher)“ wurde vom öffentlichen in den nichtöffentlichen Teil verschoben.

„Es gab keine Abstimmung zu dem Thema, soviel darf ich sagen“, erläuterte Bürgermeister Albin Dietrich am Mittwochmorgen

auf Anfrage. Man habe sich in nichtöffentlicher Sitzung parteiübergreifend vernünftig über das Thema ausgesprochen. Er ist der Meinung, man sei auf einem guten Weg. „Nachdem die Unterlagen zur Schenkung erst Dienstagmittag bei uns eingereicht worden sind, wurde eine Entscheidung nun aber erst einmal aufgeschoben“, so der Rathaus-Chef. „Wir prüfen das Angebot und wollen noch einmal Kontakt zu Frau Köhler suchen.“

### NAMENTLICH IN DER DZ

#### Verwaltung verabschiedet Christine Dengler



**Lalling.** Mit einer kurzen Feier wurde die VG-Angestellte **Christine Dengler** in den Ruhestand verabschiedet. An der Feier nahmen die Bürgermeister der VG-Gemeinden, die Altbürgermeister **Hermann Hackl** (Schaufing) und **Alfons Gramalla** (Grattersdorf), das aktive VG-Personal und frühere Mitarbeiter teil. Gemeinschaftsvorsitzender **Robert Bauer** stellte in seiner Laudatio fest, dass Christine Dengler nach einigen Monaten bei der Gemeinde Lalling bei der Verwaltungsgemeinschaft beschäftigt war. Gearbeitet hat sie bei der neu geschaffenen VG bereits seit Anfang Mai 1978. Mit Christine Dengler verlässt die letzte Bedienstete aus dem Gründungsteam der VG die Verwaltung. Die gesamte Zeit war sie im Einwohner- und Passamt eingesetzt. Christine Dengler war das „wandelnde EWO“, stellte der VG-Chef fest. Der persönliche Umgang mit den Bürgern war ihr immer wichtig. Notfalls ging sie auch samstags ins Büro. Sie war immer höflich, zuverlässig, ehrlich, einsatzbereit, loyal und immer kollegial. Jeder Mitarbeiter prägte mit seiner Persönlichkeit auch sein Team. Dies gelte vor allem für Christine Dengler. Mit ihrem Verhalten war sie stets ein Vorbild. Damit habe sie Maßstäbe gesetzt, schloss Bauer seine Ansprache. VG-Geschäftsstellenleiter **Manfred Hunger** nannte Christine Dengler ein Urgestein der VG. Christine Dengler war bei ihren Dankesworten sichtlich bewegt. Der Kollegenkreis war ihr wie eine Familie. Sie dankte ihren aktiven und früheren Kollegen für die freundschaftliche Zusammenarbeit. Ihr besonderer Dank galt ihrer Kollegin **Irmgard Paternoster**, die mit ihr über Jahrzehnte im Einwohneramt gearbeitet hat und die ihr zur Freundin geworden ist. Im Bild: Christine Dengler (Mitte mit Blumen) wurde verabschiedet von (vorne v.l.) Manfred Hunger, Alfons Gramalla, Hermann Hackl, Bürgermeister **Michael Reitberger**, Personalrätin **Irmgard Paternoster**, Robert Bauer sowie den Bürgermeistern **Robert Schwankl** und **Thomas Strafer**. – vgl./Foto: Schröck

#### Dank für die Früchte der Erde



Er wies aber auch darauf hin, nur Lebensmittel zu kaufen, die benötigt werden, um möglichst wenig wegzuerwerfen. Am Altarraum fanden sich die schönsten Früchte der Gärten wieder. Ihre Ernte hatten die Familie Drasch, Monika Liebl, Martina Wolfsegger, Christine Spann, Christl Liebl, Franz Leitl, Maria Eginger, Heidi Geib, Heidi Simmet und die Familie Mühlbauer zur Verfügung gestellt. Den Blumenschmuck hatte der OCV beigesteuert. Mit gebastelten Früchten der Kindergartenkinder waren die Bänke geschmückt.

**Grattersdorf.** In der Pfarrkirche St. Ägidius wurde am vergangenen Sonntag Erntedank gefeiert. Wunderschön war die Kirche wieder von **Monika Liebl** und **Martina Wolfsegger** vom Gartenbauverein geschmückt worden. Pfarrvikar **Yohan Injumala** dankte dabei für das umfangreiche Sortiment an Früchten auf Gottes Erde. – ni/Foto: Nickl

## Kleiner Apfelmarkt mit Abstand und Regionalem

### Goldbergbauern laden am Samstag ein

**Hunding.** Das Jahr 2020 erfordert besondere Aktivitäten. Die Obstmärkte im Lallinger Winkel können in gewohnter Form nicht abgehalten werden. In Hunding soll am Wochenende allerdings ein „kleiner“ Apfelmarkt veranstaltet werden.

Es dürfen nur regionales Obst und Obstprodukte (Säfte, Schnäpse, Honig, Marmeladen) verkauft werden, dazu hat das Gasthaus „Zum Goldberg“ geöffnet. Weitere „Essensstände“, Musik etc. wird es nicht geben. Verkaufen dürfen alle Streuobstbauern aus dem Lallinger Winkel. So soll aus dem großen Erntedanksonntag-Apfelmarkt-Fest ein regionaler Obstverkaufsmarkt werden. Der Ter-

min für diesen „kleinen“ Apfelmarkt wurde auf Samstag, 10. Oktober, ab 8.30 Uhr festgelegt. Die Hundinger Goldbergbauern haben zusammen mit der Gemeinde ein neues Konzept erarbeitet. Der neu gestaltete Dorfplatz in Hunding wird extra abgegrenzt, um damit den strengen Hygienemaßnahmen, mit Mund-Nasen-Maske, Abstandsregelungen und Zugangsbeschränkung für 200 Personen gleichzeitig, höchstmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

So wird in diesem guten Apfeljahr eine Absatzmöglichkeit für die Streuobstbauern im Lallinger Winkel gegeben und für die Apfel-Liebhaber aus nah und fern gute Gelegenheiten eröffnet, sich mit dem gesunden Obst einzudecken. – vgl

### NAMENTLICH IN DER DZ

#### CSUler radeln 142 Kilometer nach Gunkskirchen

**Hengersberg.** Der CSU-Ortsverband Hengersberg zeigte sich von seiner sportlichen Seite. Vorsitzender **Mathias Berger** hatte wieder zur Radtour in die oberösterreichische Partnergemeinde Gunkskirchen eingeladen, an der sich sechs Mitglieder beteiligten, die die rund 142 Kilometer in einer reinen Fahrzeit von 7,5 Stunden bewältigten. **Thomas Kilger, Fritz Bachinger, Thomas Riedel, Manfred Kraus, Rosi Kraus** und mit **Karl Pühringer** ein Mitfahrer, der dafür eigens von Gunkskirchen nach Hengersberg angereist war, schwangen sich um 7 Uhr am Marktplatz in den Sattel. Gegen 17.30 Uhr erreichten sie den Marktplatz in Gunkskirchen, wo sie vom neuen Bürgermeister **Christian Schöffmann** sowie dessen Vorgänger und Ehrenbürger **Josef Sturmayer** empfangen wurden. Bei herrlichem Sommerwetter führte die Strecke auf dem linken Donauradweg 86 Kilometer zur Schlögener Schlinge, wo man die Donau mit der Fähre überquerte und die Mittagspause einlegte. Die nächste Rast folgte in Aschach an der Donau, wo man sich vom Donauradweg verabschiedete, in Richtung Wels weiterradete und Gunkskirchen auf einem gut ausgebauten Fahrradweg ansteuerte. Vom Begleitfahrzeug aus, das **Frank Heimann** und **Roland Bernreiter** steuerten, wurden die Radler mit dem Mittagessen und Proviant versorgt und am Abend wieder sicher nach Hengersberg chauffiert. – fr



### TOTENBRETT

#### Katharina Meidl



**Edenstetten.** Katharina Meidl ist im Alter von 85 Jahren gestorben. Bei einer Trauerfeier in der Pfarrkirche erinnerte Pfarrer Godehardt Wailer an ihren Lebensweg. Sie wurde am 22. April 1935 in Pommersau (Lkr. Regen) als Tochter von Johann und Anna Schuster geboren und wuchs mit drei Schwestern auf, ein Bruder starb bereits im Kindesalter. 1954 schenkte sie Tochter Katharina das Leben. 1960 versprach sich Katharina mit Johann Meidl in Regen die eheliche Treue. Enkel Christian und drei Urenkel komplettierten das Familienglück. Ihre Fürsorge galt der ganzen Familie als gute Mutter, Oma und Uroma. Der familiäre Zusammenhalt war ihr stets wichtig.

Katharina Meidl arbeitete von 1954 bis 1982 im Gasthof Höttl in

Deggendorf als Köchin und von 1983 bis 1995 im städtischen Elisabethenheim als stellvertretende Küchenchefin. Mit großer Umsicht, treuer Pflichterfüllung und einem kollegialem Miteinander trug sie zum Wohlbefinden der Menschen bei, für die sie aufgekocht hat und die mit ihr arbeiteten. Sie war Köchin aus Leidenschaft.

Großer Fleiß, Bescheidenheit und Zuverlässigkeit waren ihre besonderen Wesenszüge, mit denen sie ihren Mitmenschen ein gutes Vorbild war. Gerne ist sie auch verreist und hat sich stets weitergebildet, um auf der Höhe der Zeit zu sein. „Katharina Meidl hat gern und mit Liebe für die Menschen gearbeitet und so auch ein Zeugnis der Liebe Gottes zu den Menschen gegeben. Das Gute, das ein Mensch gibt, geht niemals verloren, es bleibt in den Herzen jener, mit denen das Leben geteilt wurde und es ist aufgehoben bei Gott, der uns mit Liebe erwartet“, so der Pfarrer.

Für die Stadt Deggendorf sprach 2. Bürgermeister Günter Pammer einen Nachruf. – dz

#### Rotary besichtigt Fahrzeug- und Kunstmuseum

**Lalling.** Mit knapp 20 Teilnehmern besuchte der Rotary-Club Vilshofen unter der Leitung von Präsident **Ulrich Borgs** das Fahrzeug- und Kunstmuseum von **Albert Streicher** in Stritzling bei Lalling. Normalerweise steht beim gemeinnützigen Verein jährlich ein Ausflug zu den Kulturhauptstädten Europas auf dem Programm, coronabedingt beschränkte man sich in diesem Jahr jedoch auf die Erkundung von Kleinodien in der näheren Umgebung. So besichtigte man vormittags auch die historische Bibliothek des Klosters Metten. Die Tagesfahrt wurde von **Walter Wanninger** mit Frau **Annedore** organisiert. Die Besuchergruppe war begeistert von der Vielzahl der zwei- drei- und vierrädrigen Exponate aus allen Epochen des Fahrzeugbaus, vom Kleinwagen bis zum Luxusfahrzeug. Die weltgrößte Sammlung von Modellautos (H0 1:87) gab es ebenso zu bestaunen wie die größte Sammlung des Glaskünstlers Kristian Klepsch. In mühevoller Kleinarbeit und mit viel Herzblut hat Albert Streicher die Ausstellungsgegenstände aus der ganzen Welt zusammengetragen und teils selbst restauriert. Das Museum ist eine Augenweide für jeden Fahrzeugliebhaber. Der Rotary Club Vilshofen akquiriert Spenden, die auch internationale Projekte unterstützen, wie z. B. die Hilfe für Betrawati. Im Bild: Ulrich Borgs (l.) mit Albert Streicher sen. (am Mercedes 190 SL) und der Besuchergruppe. – bs/Foto: Stieß



Ihr Eintrag erscheint im Internet auch unter [www.pnp.de](http://www.pnp.de) mit Verlinkung direkt auf Ihre eigene Homepage!

## Neue Presse *Online-Adressen*

Anzeige

Ihr Weg zum Fachgeschäft – von A bis Z

Banken <b>Rottaler Raiffeisenbank eG</b> <a href="http://www.rottaler-raiba.de">http://www.rottaler-raiba.de</a>	Büroeinrichtungen/-stühle <b>BBT Biedersberger Bürotechnik GmbH</b> <a href="http://www.biedersberger.com">www.biedersberger.com</a>	Metallbau <b>Balkone, Geländer, Vordächer, Zäune, Tore</b> <a href="http://www.stadler-forminmetall.de">www.stadler-forminmetall.de</a>	Reisen <b>Leserreisen der Passauer Neuen Presse</b> <a href="http://www.pnp.de/leserreisen">http://www.pnp.de/leserreisen</a>
<b>Sparkasse Rottal-Inn</b> <a href="http://www.spk-ri.de">www.spk-ri.de</a>	Dachdeckerbetriebe <b>Dachdeckerei Spenglerei Schmid Grainet</b> <a href="mailto:info@schmid-dach.com">info@schmid-dach.com</a> , <a href="http://www.schmid-dach.com">www.schmid-dach.com</a>	Möbel <b>Möbel Schuster, Passau</b> <a href="http://www.moebelschuster.de">http://www.moebelschuster.de</a>	Whirlpools <b>Pichler WHIRLPOOLS</b> <a href="http://www.pichler1.de">www.pichler1.de</a>
<b>VR-Bank Rottal-Inn eG</b> <a href="http://www.vrbk.de">www.vrbk.de</a>	Fenster/Türen/Tore <b>Groß GmbH - Fensterbau, Salzweg</b> <a href="http://www.fenstergross.de">http://www.fenstergross.de</a>	Paletten <b>WEISS HOLZWERK GmbH, Bruckmühl</b> <i>Export - Standard - Sonder - Industrie - Paletten</i> <a href="http://www.weiss-holzwerk.de">www.weiss-holzwerk.de</a>	Wintergärten <b>Eichinger Wintergartenbau Neuhaus/Inn</b> <a href="http://www.eicor.de">http://www.eicor.de</a>
Behörden/Institutionen <b>Landkreis Passau</b> <a href="http://www.landkreis-passau.de">http://www.landkreis-passau.de</a>	Immobilien <b>Immobilien Hallabrin GmbH</b> <a href="http://www.immobilien-hallabrin.de">www.immobilien-hallabrin.de</a>	Rechtsanwälte <b>Kanzlei gmg Gassner Merkl Geisperger</b> <a href="http://www.kanzlei-gmg.de">www.kanzlei-gmg.de</a>	Zahnärzte <b>Zahnarztpraxis Karl Heinz Galster</b> <a href="http://www.zahnarzt-galster.de">www.zahnarzt-galster.de</a>
Selbstständig m. einem Buchführungsbüro <a href="http://buchfuhrungsbuero-gruenden.de/pnp">buchfuhrungsbuero-gruenden.de/pnp</a>			

**UNVERZICHTBAR für Ihren Werbeerfolg.**

Anzeigen in der Passauer Neuen Presse und ihren Lokalausgaben.